

Norddeutsche Affinerie AG mit Gewinnsprung in den ersten neun Monaten

EBIT steigt um 58 Prozent auf 128 Millionen € / NA erwartet bestes Ergebnis der Firmengeschichte im laufenden Geschäftsjahr

Hamburg, 14. August 2007 – Die Norddeutsche Affinerie AG (NA) hat die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres 2006/07 (30. September) mit einem herausragenden Ergebnis abgeschlossen. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) stieg auf 128 Mio. € (VJ 81 Mio. €) und übertraf den Vorjahreswert um 58 %. Der Konzernüberschuss wuchs im gleichen Zeitraum um 61 % auf 71 Mio. € (VJ 44 Mio. €), das Ergebnis je Aktie legte um 56% auf 1,89 € (VJ 1,21 €) zu. Im dritten Quartal stieg das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 43 % auf 43 Mio. € (VJ 30 Mio. €). Das Segment Kupfererzeugung leistete mit einem EBIT von 90 Mio. € (VJ 46 Mio. €) den größten Beitrag zum Ergebnisanstieg in den ersten neun Monaten. Auch das Segment Kupferverarbeitung war mit einem EBIT von 43 Mio. € (VJ 35 Mio. €) sehr erfolgreich.

„Hervorragend gerüstet für die Übernahme von Cumerio“

„Die NA profitiert weiter von der nachhaltigen Verbesserung ihrer operativen Performance und der anhaltend hohen Kupfernachfrage. Im laufenden Jahr wird der Konzern das beste Ergebnis der Firmengeschichte erreichen. Wir sind damit hervorragend gerüstet für die Übernahme von Cumerio, die wir wie geplant bis Jahresende abschließen wollen“, sagte Dr. Werner Marnette, Vorstandsvorsitzender der NA.

Anfang August verfügte die NA bereits über mehr als 17 Prozent der Stimmrechte an der Cumerio NV/SA (Cumerio). Am 30. Juli hatte die NA die Übernahme der Cumerio zur wettbewerbsrechtlichen Prüfung bei der Europäischen Kommission eingereicht. Der Konzern ist damit im Zeitplan zum Abschluss der Transaktion in der zweiten Jahreshalf-

te. „Die Kombination von NA und Cumerio ist die beste Lösung für Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter beider Unternehmen und verfügt über eine herausragende industrielle Logik. NA und Cumerio passen strategisch und geographisch sehr gut zusammen und bieten das größtmögliche Synergiepotential“, sagte Dr. Marnette.

Deutliche Umsatzsteigerung

In den ersten neun Monaten des laufenden NA-Geschäftsjahres trug neben den gestiegenen Verkäufen vor allem von Gießwalzdraht auch der weiterhin hohe Kupferpreis zu einer erheblichen Umsatzsteigerung bei. Der Umsatz belief sich auf 4.689 Mio. € und lag damit um 20 % über dem Vorjahreswert (VJ 3.906 Mio. €). Der Konzern beschäftigte in den ersten neun Monaten durchschnittlich 3.208 Mitarbeiter (VJ 3.178 Mitarbeiter).

Für den positiven Geschäftsverlauf sorgten im einzelnen folgende Faktoren:

- Gute Auslastung der Produktionsanlagen der Kupfererzeugung und Steigerung der Erzeugung von Kupferkathoden
- Sehr gute Versorgung mit Altkupfer und hohe Raffinierlöhne
- Zufriedenstellende Schmelzlöhne der verarbeiteten Kupferkonzentrate
- Höhere Gießwalzdrahtproduktion und verbesserte Absatzkonditionen
- Höheres Niveau der Formataufpreise für Stranggussformate bei leicht rückläufiger Nachfrage
- Höhere positive Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften

Der Kupferpreis schwankte im dritten Quartal zwischen 6.916 und 8.200 US-Dollar. Dieses anhaltend hohe Preisniveau spiegelt die weiter starke Nachfrage nach Kupfer wider. Die weltweiten Produktionsmengen reichten nicht aus, um die hohe Nachfrage zu bedienen. Die Bestände der maßgeblichen Metallbörsen nahmen entsprechend ab.

Dieses positive Marktumfeld wird nach Einschätzung von NA auch im Jahresverlauf fortbestehen. Die Nachfrage nach Kupfer wird voraussichtlich auch im nächsten Geschäftsjahr hoch bleiben, solange sich keine fundamentalen Veränderungen in der Weltwirtschaft ergeben sollten. Asien und Südamerika werden weiter die starken Wachstumsregionen für Kupfer bleiben. Der europäische Kupfermarkt wird weiterhin eine positive Entwicklung zeigen, allerdings sehr stark von der konjunkturellen Entwicklung in den industriellen Kernländern abhängig sein.

Energieversorgung langfristig gesichert

Durch ein Abkommen mit der Vattenfall Europe AG hat die NA Anfang Mai 2007 ihre Energieversorgung langfristig gesichert. Die NA beteiligt sich durch den Erwerb einer (virtuellen) Kraftwerksscheibe an einem Steinkohlekraftwerk, das Vattenfall in Hamburg errichten wird. Bereits ab dem 1. Januar 2010 wird die NA für die Dauer von 30 Jahren eine Milliarde Kilowattstunden Strom pro Jahr von Vattenfall beziehen und damit ihre Stromkostenbelastung signifikant senken können.

Finanzkalender 2007

10. November 2007: Hamburger Börsentag

19. Dezember 2007: Vorläufiges Jahresergebnis 2006/07

Unternehmensprofil

Der NA-Konzern ist der größte Kupferproduzent Europas und zudem der weltgrößte Kupferrecycler. Er produziert jährlich ca. 800.000 Tonnen Kupfer und Kupferprodukte und zählt mit seinen rund 3.200 Mitarbeitern auch international zu den führenden Kupfererzeugern. Das Kerngeschäft ist die Gewinnung von Kupferkathoden aus Kupferkonzentraten, Altkupfer und Recyclingstoffen. Daran schließt sich die Weiterverarbeitung zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten und Kupferlegierungen an. Die

NA gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX gelistet.

Weitere Informationen über die Norddeutsche Affinerie finden Sie im Internet unter <http://www.na-ag.com>.

Kontakt:

Norddeutsche Affinerie AG

Michaela Hessling

(Corporate Affairs) +49 40 7883-3053

Marcus Kartenbeck

(Investor Relations) +49 40 7883-3178

Felix Seibl

(Corporate Communications) +49 40 7883-3032

KONZERN-KENNZAHLEN

Nach IFRS*
In Mio. €

	Q3 2006/07	Q3 2005/06	Diff. in %	9M 2006/07	9M 2005/06	Diff. in %
Umsatz	1.722	1.643	+4,8	4.689	3.906	+20,0
Rohergebnis	142	112	+26,8	400	326	+22,7
Personalaufwand	57	51	+11,8	155	145	+6,9
Abschreibungen	17	12	+41,7	44	36	+20,1
EBITDA	60	42	+42,9	172	118	+45,8
EBIT	43	30	+43,3	128	81	+58,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	41	27	+51,9	123	75	+64,0
Konzernüberschuss	23	16	+43,8	71	44	+61,4
Ergebnis je Aktie (in €)	0,60	0,41	+46,3	1,89	1,21	+56,2
Brutto-Cashflow	49	45	+8,9	131	108	+21,3
Investitionen	88	12	-	147	37	-
Kupferpreis (Durchschnitt, in US\$/t)	7.637	7.250	+5,3	6.875	5.475	+25,6
Belegschaft (Durchschnitt)	3.196	3.171	+0,8	3.208	3.178	+0,9

* Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

